



vitamin C

Spendenzeitung der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen

JAHRESBERICHT 2010 DER REGION WINTERTHUR-SCHAFFHAUSEN

WIR TRAUEN UNS GROSSES ZU

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Ganz nach dem Leitbild des Cevi Schweiz - Wir trauen Gott, den Menschen und uns selber Grosses zu, erlebte die Cevi Region Winterthur - Schaffhausen das Jahr 2010.

Für das noch offene Ressort in der Regionalleitung konnte noch eine Frau für die Ausbildung gefunden werden. Jedoch noch immer sind wir auf der Suche nach einem/er Regionsentwickler/in. Mit einem frischen Team voller Motivation, Ideen und Mut sich selber etwas zu zutrauen startete die Regionalleitung ins Jahr 2010.

So wurde auf dem Fundament unserer Vorgänger und Vorgängerinnen vieles weiter geführt, neu aufgebaut und einander zugegetraut.

Für das im Sommer 2011 bevorstehende Sommerlager „Weltstadt / Zeltstadt“, welches die ganze Region Winterthur – Schaffhausen, dass sind 16 Ortsabteilungen, vereint wurde eine geeignete Projektleitung sowie ein komplettes Organisationskomitee gefunden.

Rund 700 Kinder und Jugendliche werden erwartet, um vom 26. Juli 2011 bis 4. August 2011 ein unvergessliches Lager zu erleben.

Im vergangenen Jahr wurde unsere Cevi Region 20 Jahre alt. Am Abend des Eschenbergcups feierten rund 150 Leiterinnen und Leiter das 20 -Jahr -Jubiläumfest im Ganzenbühl in Seen. In naher Zukunft wird in diesem Gebäude – was der Cevi Winterthur Schaffhausen neu gemietet hat – das Regiomat (Materialverwaltung) einziehen. Vorher wurde der ehemalige Schiessstand noch Zweck entfremdet und diente als Festplatz für das Jubiläumfest.

Auch auf dem Seki ging einiges im vergangenen Jahr. Zu unseren gut eingespielten Sekretariatsmitarbeitenden konnten wir auch zwei Zivildienstleistende beschäftigen. Nebst ihren wichtigen Arbeiten an verschiedenen Programmplänen, wurde ein neues Spendenkonzept ausgearbeitet und es



konnten Dank dem Einsatz eines Zivildienstleistenden auch acht Hilfsleiter einen unvergesslicher Kurs im kleinen Rahmen erleben.

Frohen Mutes und mit viel Vorfreude starten wir ins 2011 und trauen uns weiterhin Grosses zu!

Barbara Harder v/o Baba
Dominik Rachmühl v/o Leu

INHALT

Seite 2

Leistungsbericht

Seite 3-5

Zur Jahresrechnung, Bilanz, Budget 2011

Seite 6 - 7

Sekretariat, Ausbildung

Seite 8

NUKK (Betreuung)



LEISTUNGSBERICHT

RÜCKBLICK DES PRÄSIDIUMS

Zweck der Organisation

Die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen engagiert sich für Kinder- und Jugendarbeit mit christlichen Werten. Dies macht sie, indem sie altersspezifische Jungschar anbietet und dabei die Mitglieder fördert, ausbildet und betreut.

Die leitenden Organe und ihre Amtszeit

Per Ende Berichtsjahr 2010 verfügte der ehrenamtliche Vorstand über sechs Mitglieder, welche durch die Mitgliederversammlung bis April 2011 in ihrem Amt bestätigt wurden: siehe **Tabelle 1**.

Tamara Rechenmacher, Remi Beutler, Dominik Bachmann und Marianne Wattinger sind an der Mitgliederversammlung im Januar 2010 zurückgetreten. Zusätzlich wurden ebenfalls im Januar 2010 Dominik Rachmühl (Co-Präsident), Barbara Harder (Co-Präsidentin/Betreuung) und Alice Farner (Ausbildung) neu in den Vor-

stand gewählt.

Geschäftsführung und Mitarbeitende

Für die Geschäftsführung ist der ehrenamtliche Vorstand verantwortlich. Wie im Vorjahr, standen der Region auch im Berichtsjahr 160 Stellenprozent zu. Per Ende Berichtsjahr waren drei Mitarbeitende mit Total 130 Stellenprozenten angestellt: siehe **Tabelle 2**.

Von Januar bis Mai leisteten Nico Ziegler und von Oktober bis Dezember Pascal Häderli ihren Zivildiensteinsatz auf dem Cevi Sekretariat.

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen ist Mitglied des Cevi Schweiz und anerkennt dessen Statuten und Leitbild. Dadurch gehört die Region auch den Europa- und Weltbünden von YMCA und YWCA an. Weiter ist die Region Mitglied des Vereines mira. Die Richtlinien im Umgang mit sexueller

Ausbeutung des Cevi Schweiz sind für alle Mitglieder der Region und deren Angehörige, sowie für alle Mitarbeitenden der Region verbindlich.

Die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen ist mit dem ZEWO-Gütesiegel ausgezeichnet und erfüllt somit die Standards der ZEWO, welche auf deren Webseite www.zewo.ch eingesehen werden können.

Gesetzte Ziele und erbrachte Leistungen

Im Berichtsjahr konnte das Ziel ein neues Spenden und Sponsor-Konzept zu erstellen, erfolgreich angegangen werden. Es wurden wichtige Vorarbeiten geleistet die zur Umsetzung des neuen Konzepts beitragen werden.

Ebenso wurde unseren Jugendarbeitenden die Möglichkeit gegeben, sich noch näher an der Basis bewegen zu können. Mit dem Projekt für das WS-Sommerlager 2011 erhoffen wir, dass dieses Ziel erreicht wird.

Die Ausbildungskurse verzeichneten wieder mehr Teilnehmer als im Vorjahr. Das zwischentief vom 2009 wurde somit wieder ausgeglichen.

Im Namen des Präsidiums

Barbara Harder/v/o Baba

Dominik Rachmühl v/o Leu

Tabelle 1

| Name | Ressort | Mitglied des Vorstandes seit | Gewählt bis |
|-----------------------------|--------------------|------------------------------|-------------|
| 1 Barbara Harder v/o Baba | Co-Präsidentin | Januar 2010 | April 2011 |
| 2 Dominik Rachmühl v/o Leu | Co-Präsident | Januar 2010 | April 2011 |
| 3 Jonas Schweizer v/o Bunny | Finanzen | Juni 2009 | April 2011 |
| 4 Sandra Müller v/o Bounty | Personal | Juni 2009 | April 2011 |
| 5 Thomas Büchi v/o Coupé | Ausbildung | April 2008 | April 2011 |
| 6 Alice Farner v/o Jaspis | Ausbildung | Januar 2010 | April 2011 |
| vakant seit Januar 2009 | Regionsentwicklung | | |

Tabelle 2

| Name | Pensum | Funktion | Angestellt seit | Angestellt bis |
|------------------------|--------|----------------------|-----------------|----------------|
| Tobias Herzog v/o Bumi | 60% | Jugendarbeiter | Dezember 2007 | laufend |
| Corinne Mettler | 20% | Admin. Mitarbeiterin | Juli 2006 | laufend |
| Lisa Bienz v/o Ka-Wumm | 50% | Jugendarbeiterin | September 2009 | laufend |



ZUR JAHRESRECHNUNG 2010

RÜCKBLICK FINANZEN

Das vergangene Jahr war wieder ein voller Erfolg - auch aus finanzieller Sicht! Die Kurse und Lager konnten wieder gleichviel Jugendliche begeistern wie im Vorjahr und das Albanifest war mit dem schönen Wetter ein voller Erfolg! Grundlegend neue Projekte konnten auch im vergangenen Jahr nicht erarbeitet werden, da das Ressort Regionsentwicklung weiterhin vakant ist.

Spenden

Die Spendeneinnahmen sind leicht zurückgegangen. Dies ist zum einen auf einen leichten Rückgang bei den Spenden und zum anderen durch tiefere Einnahmen bei den Geldern aus der öffentlichen Hand zu erklären. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir weniger Teilnehmer über 17 Jahre hatten und damit weniger BSV- Beiträge erhalten haben. Dafür hatten wir mehr Teilnehmer in den unteren Kursen, welche von J+S einen Beitrag erhalten.

Fondskapital

Die Bilanz zeigt das zweckgebundene Fondskapital. Mit dem Abschluss des Conventats, haben wir den „Conventat Fond“ aufgelöst. Für das Regionale Sommerlager 2011 wurde ein eigenständiger Verein gegründet (in dem die Region die Stimmenmehrheit hat). Deshalb

wurde aus der Inhalt des Fonds für das Regionale Sommerlager 2011 dem Verrein zur Verfügung gestellt.

Ergebnis

Im ganzen konnte so ein Gewinn von Fr. 13'000.- erwirtschaftet werden. Die Einnahmen werden neben dem Spendenrückgang auch durch die geänderte Rechnungslegung bei den Vermietungen gemindert. Die Kursbusse der Walther Garage werden direkt den Kursen belastet (Aufwand Kurse, Lager, Seminare).

Die Ausgaben sind um rund Fr. 10'000.- gestiegen. Dies hat verschiedene Gründe. Zum einen sind im Rahmen des Jubiläums Mehrkosten entstanden. Zum anderen haben wir zwei Zivildienstleistende anfangs und ende Jahr angestellt, die Programmpläne neu erstellt und überarbeitet haben, bzw. das Spendenkonzept überarbeitet haben.

Der Personalaufwand viel aufgrund des Mutterschaftsurlaubs von Corinne Mettler bedeutend tiefer aus im Vorjahr.

Der Ausserordentliche Ertrag setzt sich aus dem Betrag aus dem Fondkapital und der Auszahlung einer Gewinnbeteiligung zusammen und ist deshalb ausserordentlich hoch.

Ausblick 2011

Mit dem Spendenkonzept, dass dieses Jahr fertig überarbeitet wird, hoffen wir, dem Trend der abnehmenden Spenden gegensteuer geben zu können, um im Rahmen des Regionalen Sommerlagers 2011 neue Spender zu generieren.

Das Lager im Sommer hinterlässt sein Abdruck bereits im Budget für das aktuelle Jahr. Da wir die Sommerkurse nicht wie gewohnt durchführen können, entstehen zum einen tiefere Kosten, es resultieren dafür aber auch weniger Einnahmen.

Da wir unseren Jungarbeitern im gemeinsamen Sommerlager die Plattform bieten möchten, ein eigenes Projekt durchzuführen, welches basisnah und für die ganze Region von Nutzen sein soll, haben wir mit Jeannette Rosselli eine zusätzliche administrative Mitarbeiterin eingestellt. Sie soll die Jugendarbeiter entlasten, so dass auch in den vergangenen Jahren angehäufte Arbeiten abgebaut werden können.

Die vollständige und kommentierte Jahresrechnung und das Budget, sowie der Revisionsbericht können auf dem Sekretariat bestellt werden.

Jonas Schweizer v/o Bunny 



Bilanz per 31. Dezember 2010

| Aktiven | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|----------------|----------------|
| A Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 169.714 | 164.763 |
| Festgeld | 0 | 0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.137 | 9.500 |
| Forderungen ggn. Kursen, Lagern, Seminaren | 100 | 520 |
| Kurzfristige Vorschüsse ggn. Kursen, Lagern, Seminaren | 5.000 | 0 |
| Materialvorräte | 1.000 | 1.000 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 20.266 | 20.195 |
| | 197.218 | 195.978 |
| B Anlagevermögen | | |
| Sachanlagen | 3.171 | 5.426 |
| Beteiligungen | 1 | 1 |
| | 3.172 | 5.427 |
| Total Aktiven | 200.390 | 201.405 |
| | | |
| Passiven | | |
| C Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten ggn. Dritten | 3.684 | 8.497 |
| Verbindlichkeiten ggn. Kursen, Lagern, Seminaren | 385 | 800 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 16.169 | 13.556 |
| | 20.238 | 22.853 |
| D Langfristiges Fremdkapital | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 |
| | 0 | 0 |
| E Zweckgebundenes Fondskapital | | |
| Fonds mit einschränkender Zweckbindung | 0 | 10.375 |
| | 0 | 10.375 |
| | | |
| Freie Fonds | 0 | 0 |
| Freies Kapital | 168.177 | 150.193 |
| Jahresergebnis | 11.975 | 17.983 |
| | 180.152 | 168.177 |
| Total Passiven | 200.390 | 201.405 |



Betriebsrechnung 2010

| | Budget 2011 | Rechnung 2010 | Rechnung 2009 |
|--|----------------|------------------|------------------|
| A Ertrag | | | |
| Spenden | 90.000 | 90.698 | 92.372 |
| Beiträge aus Geldern der öffentlichen Hand | 19.500 | 24.388 | 28.581 |
| Beiträge Ortsgruppen | 71.360 | 71.547 | 71.877 |
| Beiträge 2h Lauf | 0 | 0 | 0 |
| Ertrag aus Beiträgen und Spenden | 180.860 | 186.633 | 192.830 |
| Ertrag aus Materialverkauf | 11.000 | 7.628 | 8.942 |
| Ertrag aus Vermietungen | 0 | 0 | 2.414 |
| Ertrag aus erbrachten Leistungen | 69.300 | 102.178 | 98.950 |
| Ertrag aus Beiträgen und Spenden | 80.300 | 109.806 | 110.306 |
| Total Erträge | 261.160 | 296.438 | 303.136 |
| B Betriebsaufwand | | | |
| geleistete Beiträge an Cevi Schweiz u.a. Institutionen | 21.584 | 21.484 | 21.014 |
| Personalaufwand | 129.687 | 94.829 | 105.559 |
| Raumaufwand | 4.600 | 4.526 | 4.417 |
| Materialaufwand | 8.300 | 7.103 | 10.271 |
| Büromaschinen | 6.500 | 6.146 | 5.068 |
| Übriger Aufwand Sekretariatsbetrieb | 7.100 | 3.591 | 5.195 |
| Versicherungen | 10.050 | 10.043 | 8.704 |
| Aufwand Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| Aufwand Sekretariatsbetrieb | 166.237 | 126.238 | 139.214 |
| Aufwand Publikationen | 7.300 | 8.190 | 5.799 |
| Aufwand Kurse, Lager, Seminare | 51.000 | 79.186 | 78.181 |
| Aufwand diverser Regionstätigkeiten | 45.000 | 46.928 | 29.296 |
| Abschreibungen | 4.000 | 4.004 | 3.482 |
| Aufwand regionale Tätigkeiten | 107.300 | 138.307 | 116.757 |
| Total Betriebsaufwand | 295.121 | 286.029 | 276.985 |
| C Betriebsergebnis | -33.961 | 10.409 | 26.150 |
| Finanzertrag | 200 | 215 | 767 |
| Finanzaufwand | -400 | -342 | -401 |
| D1 Finanzergebnis | -200 | -126 | 366 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 3.506 | 1.981 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -500 | -788 | -10.514 |
| D2 Übriges Ergebnis | -500 | 2.718 | -8.533 |
| E Jahresergebnis | -34.661 | 13.001 | 17.983 |



DAS SEKI VOLL IM SCHWUNG

RÜCKBLICK DES SEKIS

Das Jahr 2010 war ein ereignisreiches Jahr, in dem sich viele Arbeitsabläufe eingependelt haben und das Seki-Team zu einer gut funktionierenden Gemeinschaft wurde.

Jugendarbeit geschieht auch im Seki

Lisa Bienz v/o Ka-Bumm und Tobias Herzog v/o Bumi arbeiten seit anfangs 2010 mit insgesamt 110 Stellenprozent auf dem Seki als Jugendarbeiterin, beziehungsweise Jugendarbeiter. Das sind 10 Prozent mehr für Lisa Bienz als noch im 2009.

2010 hat es einen grösseren personellen Wechsel gegeben in der Regionalleitung. Das motivierte neue Team durften wir in verschiedenen Bereichen in die Arbeit einführen oder einen Know-How-Transfer gewährleisten. Wir unterstützen ausserdem tatkräftig die verschiedenen Gremien, das NUKK (Netzwerk und Kontakte/Kommunikation, ehemals Betreuungsteam) und das neu zusammengelegte A-Team (Ausbildungsteam).

Im Herbst waren wir beide im GLK III, Lisa bei den Frauen und Bumi bei den Männern. Diese J+S GruppenleiterInnen-Kurse sind wichtige Gefässe für uns, mit den jungen Leitenden zu networken.

Wir freuen uns

Corinne Mettler, die die Cevi

Region WS seit Jahren als unverzichtbare administrative Mitarbeiterin unterstützt, ist im Februar Mutter geworden. Wir freuen uns alle mit ihr und wünschen ihr und ihrer jungen Familie weiterhin alles Gute. Nach dem Mutterschaftsurlaub ist Corinne Mettler mit neu 30 Stellenprozenten wieder in der Buchhaltung und Administration eingestiegen.



Das Jahr der Zivis

Zuerst war Nico Ziegler v/o Adler für vier Monate bei uns. Neben vielen anderen grossen und kleinen Aufgaben hat er kurzfristig die Kursleitung für einen Spezial-Helferkurs übernommen und einen Programmplan überarbeitet. Später im Jahr kam Pascal Häderli v/o Schweps aufs Seki. Seine Kernaufgabe war die Erarbeitung eines neuen Spenden- und Sponsoringkonzepts. Aber er hat uns auch viele andere Dinge abgenommen, die auf

einem Cevi-Seki so anfallen.

Ausblick aufs 2011

Im Oktober 2010 wurde durch unsere Generalversammlung (Runder Tisch – RT) die Schaffung einer neuen Administrativstelle 40 Prozent gut geheissen. Anfangs Februar 2011 konnten wir Jeannette Rosselli willkommen heissen.

Das 2010 stand ein bisschen im Zeichen von „Ruhe vor dem Sturm“. In vielerlei Hinsicht haben wir uns langsam auf das rasante Jahr 2011 vorbereitet. Das WS-SoLa wurde langsam aufgeleitet und die Kursordnerüberarbeitung wurde ebenfalls in die Wege geleitet.

Lisa Bienz v/o Ka-Bumm 🍷

SEKI ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag:
14:00 bis 18:00



PIONIERTECHNIK FÖRDERN

RÜCKBLICK AUSBILDUNG

In der PISA-Studie aus dem Jahre 2000 wurde festgestellt, dass Mädchen und Jungen geschlechterspezifische Stärken und Schwächen aufweisen, welche sich durch alle Lebensbereiche hindurch ziehen. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, fordern immer mehr Pädagogen eine genderspezifische Förderung der Kinder und Jugendlichen.

Schon lange Cevi-Praxis

Wir im Cevi kennen diese geschlechterspezifische Förderung nicht erst seit dem Jahr 2000, sondern schon viel länger. Die ganze Cevilaufbahn ist auf diesem Prinzip aufgebaut. Erst im Alter von 19 Jahren werden die ersten geschlechtergemischten Ausbildungskurse angeboten, und auch in diesen, wird Wert auf geschlechtergetrennte Ausbildungsblöcke gelegt.

Im letzten Jahr haben wir uns im Ausbildungsteam mit der Frage befasst, wie wir das Pionierteknikwissen in unserer Region fundiert ausbilden können. Das Pionierteknikkönnen war uns auch im Hinblick auf das im Jahre 2011 stattfindende regionale Sommerlager, welches ein Zeltlager ist, sehr wichtig. Während der Diskussion kamen wir schnell zum Entschluss, dass dies nur durch eine wirklich radikale Geschlechtertrennung möglich



ist. Dies soll bedeuten, dass im Frauenpionierteknikausbildungsweekend kein Mann auf Platz sein soll, damit die Vorbildfunktion gewährleistet ist und die Teilnehmerinnen alle Aufgaben motiviert und ohne Scham selber übernehmen.

Zeltbau ist nicht gleich Zeltbau

Die Machart zwischen den Geschlechtern bei der Pionierteknik unterscheidet sich jeweils sehr stark. Verlassen sich die Männer beim Aufbau von Zelten und beim Spannen von Seilen gerne auf ihre Manneskraft, ist man als Frau doch besser bedient, wenn man ein Paar Kniffs und Tricks kennt (z.B. die des Flaschenzugs), damit man auch mit kleinerem Krafteinsatz zum Ziel kommt.

A-Team neu strukturiert

Wie bereits letztes Jahr angekündigt hat sich das Team ganz neu gefunden anfangs 2010. Aus dem ehemaligen AT der Frauen und KoGA der Männer wurde ein geschlechtergemischtes A-Team geschaffen.

So werden Recourssen effektiver genutzt und die Zusammenarbeit wird einfacher, was wichtig ist für eine hohe Qualität der Kurse in der Region Winterthur-Schaffhausen.

Marianne Wattinger v/o Radiara

AUSBILDUNG 2011

| | |
|-------------|-------------|
| Jaspis STA | Leitung/RL |
| Coupé AND | Leitung/RL |
| Kiwi TOE | Kursreihe F |
| Dalton HET | Kursreihe M |
| Radiara STA | J+S |



KONTAKTE KNÜPFEN

RÜCKBLICK NUKK

Zu Beginn des Jahres 2010 mussten wir einigen auf Wiedersehen sagen und konnten sogleich andere Gesichter im Team begrüßen. Verdanken dürfen wir Dominik Rachmühl v/o Leu, der den Aufgaben in der Regionalleitung als Co-Präsident nachgeht. Elisabeth Eggenberger v/o Jara verlässt uns für ein Jahr um in Schweden zu studieren. Dafür konnten wir Andrea Tanner v/o Jaffa im Betreuungsteam begrüßen. Doch für Leu konnte leider bis anhin kein Ersatz gefunden werden.

Um unsere Ziele für dieses Jahr zu besprechen traf sich das Team, Dorian Gut v/o Sharp, Andrea Tanner v/o Jaffa, Barbara Harder v/o Baba und unsere Jugendarbeitenden Lisa Bienz und Tobias Herzog, zur Retraite. So wurde aus dem BT (Betreuungsteam) das NUKK, was für Netzwerk und Kontakt / Kommunikation steht.

Diese Ziele setzte sich das NUKK:

1. Das NUKK fördert die Vernetzung unter den ALs
2. Das NUKK steht im regelmässigen Kontakt zu den ALs und unterstützt bei Bedarf
3. Das NUKK bietet den ALs Weiterbildungsmöglichkeiten und stellt Hilfsmittel zur Verfügung

Um in regelmässigem Kontakt zu stehen, haben wir die Tour de WS ins Leben gerufen. Die Idee ist es in jedem Punkt WS, unserer Regionszeitschrift, einen Bericht über Ausgesuchte Abteilung zu veröffentlichen. So waren die einen NUKK-Personen bei der Abteilung Breite zu besuch. Wieder andere liessen sich das Velo in Ossingen reinigen oder überraschten die Abteilung Seuzach an ihrem Jubiläumsfest. Neben dem Bericht wird dem Leser auch die Abteilung mittels eines Steckbriefes näher vorgestellt.

Das AL-Seminar stand auch dieses Jahr wieder auf unserer to do Liste. Trafen sich doch

17 Abteilungsleitende in Frauenfeld, um ein lehrreiches, spannendes und lustiges Wochenende zu verbringen. Nebst diversen Workshops – Themen AL-Starter, Motivation, Schnäppchen und Höckkultur stand ein Fackellauf auf dem Programm. Im Ideenkafi konnten die ALs eigene Themen hineinbringen welche dann in der Gruppe besprochen wurden. So konnten sie sich neue Ideen oder die nötige Hilfe holen. Für das NUKK wichtig ist der Austausch der rege stattgefunden hat. Wie jedes Jahr verlassen die Teilnehmer das AL-Semi mit neuem Schwung und viel Motivation.

Das NUKK-Team steht den AL's jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung, sei dies per Telefon oder persönlich. In einem Jahresgespräch konnte so schon einiges geklärt und/oder neuer Mut zugesprochen werden.

Barbara Harder v/o Baba
Andrea Tanner v/o Jaffa ☕

IMPRESSUM

Redaktion

Jonas Schweizer v/o Bunny

Layout und Grafik

Stefan Schumacher v/o Stromboli

Druck

Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
Sekretariat

Auflage

1480 Exemplare
Erscheint zweimal jährlich
Nächster Redaktionsschluss
15. Oktober 2011

Verteiler

Geht zweimal jährlich an Mitglieder des Gönnerteam 100+, des 100er Clubs, des Support Teams, und weiteren SpenderInnen & GönnerInnen. Sowie an AbteilungsleiterInnen, Gremienmitglieder sowie weitere Interessierte der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen. Der Jahresbericht geht zusätzlich an alle Abonnenten des punkt ws.

PC-Konto für Spenden:
84-1827-8

Kontakt

Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
Redaktion „Vitamin C“
Stadthausstrasse 103
8400 Winterthur
www.cevi.ws

Telefon: 052 212 80 12
Fax: 052 213 96 55

